

Vom Feld auf den Stoff: kreativer Kartoffeldruck

Gerade ist Erntezeit für Kartoffeln: regional, lecker und gesund. Und so vielseitig auf unterschiedlichste Arten zuzubereiten. Aber auch für kreative Projekte lässt sich die Knolle gut einsetzen. Für meine neusten Kissen-Kreationen habe ich eine alte Technik wieder ausgegraben, die sie vielleicht sogar schon mal mit Ihren Kindern ausprobiert haben: den Kartoffeldruck. Modern interpretiert lassen sich damit tolle Drucke gestalten!

Bei mir sind in dieser Technik jetzt individuelle Kissenhüllen entstanden, aber natürlich kann man den Kartoffeldruck auch für ganz viele andere Sachen nutzen: Geschirrhandtücher, Wandbilder, Servietten oder sogar Bettwäsche kann man auf diese Weise zu ganz besonderen Einzelstücken machen. Und ich verrate Ihnen, wie es funktioniert und worauf Sie achten müssen.



Kartoffeldruck modern interpretiert

Sie benötigen:

- 1 bis 2 Kartoffeln
- Stoffmalfarbe (lesen Sie dazu auch meine Anmerkungen weiter unten)
- Pinsel
- Baumwollstoff oder einen fertigen Kissenbezug
- 1 scharfes Messer
- Motivvorlage

Ich habe für dieses Projekt einfach auf fertige Kissenbezüge zurückgegriffen. Der Stoff sollte aus Baumwolle sein, damit der Druck auch langfristig hält. Der Kartoffeldruck eignet sich auch prima, um auf vorhandenen Kissenbezügen oder Kleidungsstücken hartnäckige Flecken abzudecken! Mein Tipp: möchten Sie farbige Stoffe bedrucken, so nutzen Sie am besten Stoffmalfarben, die für dunkle Stoffe geeignet sind. Dei meisten Hersteller kennzeichnen diese Farben besonders. So strahlen die Farben später auch wirklich im gewünschten Farbton.

Und so wird’s gemacht:

Sind die zu bedruckenden Stoffe neu, sollten sie erst einmal gewaschen werden, um die Appretur zu entfernen. Diese würde verhindern, dass sich die Stoffmalfarbe dauerhaft mit

dem Stoff verbindet. Alle Stoffstücke gut bügeln. Je glatter der Stoff liegt, desto besser ist später das Druckergebnis. Legen Sie nun ein Stück Pappe oder festes Papier unter den Stoff, bzw. bei Kissenhüllen hinein, damit die Farbe nicht auf die andere Seite durchdrückt.





Ein Kartoffelstempel entsteht

Haben Sie sich schon für ein Motiv entschieden? Nach den langen und trocken-heißen Sommerwochen war mir nach ein paar kühlen Regentropfen. Natürlich können Sie Ihre Vorlage von Hand aufzeichnen, aber für alle, die nicht ganz so geschickt sind: im Internet finden Sie viele unterschiedliche Motivvorlagen, die Sie kostenlos nutzen können. Drucken Sie Ihre Vorlage in der passenden Größe aus (oder zeichnen Sie sie auf ein Stück Papier) und schneiden sie aus. Legen Sie nun die Vorlage auf die Schnittseite der Kartoffel. Durch den austretenden Saft hält das Papier dort ganz von allein, praktisch oder? Jetzt schneiden Sie die Kartoffel mit einem Messer vorsichtig rund um die Konturen des Motivs ca. 1 cm tief ein. Entfernen Sie anschließend das umliegende Kartoffelfleisch, in dem Sie das Messer vom Rand her ansetzen, als wollten Sie eine Scheibe von der Knolle abschneiden. Schon haben Sie Ihren ganz individuellen Kartoffelstempel! Kleine Unregelmässigkeiten können Sie jetzt noch vorsichtig beheben. Sie brauchen dabei aber nicht zu perfektionistisch vorgehen: gerade das Unperfekte verleiht Ihrem Druck den besonderen Charme!





Jetzt wird gedruckt!

Legen Sie sich nun Farbe und Pinsel, sowie ein Stück Küchenkrepp zurecht. Bevor Sie Farbe auf Ihren Kartoffelstempel geben, drücken wird er nun erst einmal vorsichtig auf das Küchenkrepp gedrückt. So wird der austretende Saft entfernt und verhindert, dass die Farbe verwässert. Jetzt mit dem Pinsel den Stempel bestreichen. Achten Sie darauf, dass nicht zu viel Farbe auf die freien Flächen der Kartoffel gelangt. Machen Sie am besten einen Probedruck auf einem Stück Papier. Der Stempel wird nun auf dem Stoff platziert und einmal fest angedrückt. Das tolle Ergebnis zeigt sich sofort. Auch hier gilt: perfekt unperfekt wirkt am natürlichsten!





Ordnen Sie das Motiv nach Lust und Laune auf Ihrem Stoffstück an. Ich habe es hier einfach vom oberen Kissenrand 'regnen' lassen. Die Farbe muss nun gut trocknen. Zur Fixierung wird dann ein Tuch über das Motiv gelegt und die Farbe mit einem Bügeleisen fixiert. Das variiert ein wenig von Hersteller zu Hersteller. Lesen Sie also am besten auf der Verpackung der Stoffmalfarbe nach, was dort empfohlen wird. Nach der Fixierung sind die Motive bis zu 40 Grad waschbar und bleiben lange schön und leuchtend.



Möchten Sie es etwas puristischer und noch moderner? Oder sie trauen sich den Schnitt der runden Tropfen nicht zu? Dann fangen Sie doch einfach mit einem eher geometrischen Motiv an. Für das stylische Strichmuster werden frei Hand drei untereinander liegende 'Balken' aus der Kartoffel geschnitten. Diese werden nun quadratisch auf dem Kissenbezug angeordnet, dabei wird der Stempel immer wieder gedreht. So simpel und doch so ausdrucksstark!



Also: Wenn Sie das nächste Mal eine Kartoffel in der Hand halten, denken Sie nicht nur an Puffer oder Gratin, sondern auch an eine kreative Auszeit.



Cornelia Geerken
im Nordwesten unterwegs...

So bin ich zum Schreiben gekommen: Das Schreiben fasziniert mich schon seit meiner Kindheit. Es war irgendwie nur natürlich, dass es auch in meine berufliche Tätigkeit mit einfliesst.
Das bedeutet Heimat für mich: In einen sicheren Hafen zurück zu kehren. Ein Gefühl, das ich mit den Menschen hier, mit der Weite und auch mit dem norddeutschen Wetter verbinde.
Mein Lieblingsort hier im Nordwesten: Oh, das ist echt schwierig! Aber Oldenburg, der Elsflether Sand und Greetsiel stehen auf jeden Fall an der Spitze dieser ziemlich langen Liste.